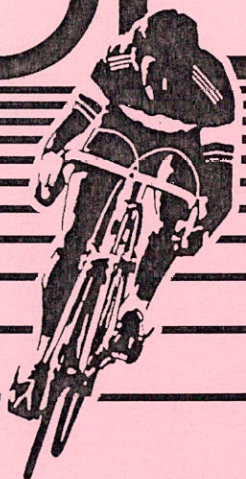




RADRENN CLUB

BERN



VEREINSORGAN-NR. 3.5.89

RRCB - CHRONIK

RRCB-Frühjahrs-Speichengeflüster

Nach einem intensiven Wintertraining und dem guten Trainingslager in Italien sind unsere Rennfahrer "hungrig" und mit berechtigten Hoffnungen in die Radsaison 1989 gestiegen. Wenn es auch noch nicht allen Fahrern gelungen ist Top-Resultate zu erzielen, darf die erste Zwischenbilanz positiv gewertet werden. Bei den Anfängern sorgte Erwin Hämmerli regelmässig für Spitzenresultate und das auch auf nationaler Ebene. Die aktive Fahrweise seiner RRCB-Altersgenossen berechtigen zu weiteren Hoffnungen. Damit unsere Heftli-Leser "im Bild" sind, stellen wir in dieser Ausgabe diese hoffnungsvollen Fahrer einzeln vor.

Bei den Junioren stellt der RRCB mit Iwan Heiz den Leader der laufenden Kantonalmeisterschaft. Iwan rechtfertigte seine Selektion für den ersten Auslandstart in der BRD mit einem guten 13. Rang. Nach dem Ehrenplatz in Schwarzhäusern brennt Andreas Knecht auf ein weiteres Erfolgserlebnis. Wenig fehlte bis jetzt auch Alexandra Bähler um ganz vorne dabei zu sein. Ohne alle bisherigen Resultate bereits zu werten, müssen wir verschiedenen Fahrern zugute halten, dass sie durch Krankheit und Verletzungen in ihren Bemühungen immer wieder zurückgeworfen wurden. Dass man den Mut nie verlieren darf, hat einmal mehr Thomas Wegmüller bewiesen. Beispielhaft hat er schon manches Tief überwunden und es immer wieder geschafft nach oben zu kommen. Thomas hat sich gut auf die Saison vorbereitet und sich nach dem sensationellen zweiten Rang im Vorjahr bei Paris - Roubaix einiges vorgenommen. In der neuen Mannschaft Domex-Weinmann wollte er das auch beweisen. Auf der Suche nach der Form ... titelte vor der NWR eine Gazette. Dass die Form just auf die NWR da war und ein paar Tage später beim GP von Wallonien ein weiteres Erfolgserlebnis geglückt ist, kommt nicht von ungefähr. Der Glaube an sich selbst und sein unermüdliches Kämpfertum haben ihn auf die Strasse des Erfolgs zurückgebracht. Diesen Glauben, der Wille und die Kampfbereitschaft wünsche ich auch allen anderen RRCB-Rennfahrern für den weiteren Verlauf der Saison. Und was Thomas betrifft, dürfen wir ihn bald in nächster Nähe wieder anfeuern. Anfeuerungsrufe helfen ihm nämlich Berge versetzen. Und das wollen wir am 14. Juni bei der Tour de Suisse Startetappe in Bern tun. Hopp Thömu !!

Ein Grossanlass ruft den andern !

NWR - Tour de Suisse - Kriterium Münsingen

Die NWR 1989 gehört der Vergangenheit an. Allen Helfern nochmals ein herzliches Dankeschön. Mit Genugtuung darf festgestellt werden, dass der RRCB einmal mehr einen grossen Beitrag für die Erhaltung eines traditionellen Radsportanlasses geleistet hat. Mit der Verlegung des Start und Ziels an die neue Murtenstrasse konnten die letztjährigen Verkehrsprobleme eliminiert werden. Obwohl die Rennen unter sportlich einwandfreien Bedingungen durchgeführt werden konnten, hat die Veranstaltung wegen der Ausquartierung ausserhalb der Stadt gelitten. Ob das die einzige Ursache ist, dass der Publikumsaufmarsch nicht überwältigend war, ist schwierig zu beurteilen. Vielleicht ist das Berner Volk einfach zu wenig radsportbegeistert! Die Promotoren der NWR haben immerhin etwas neues versucht. Ihnen wird die Durchführung der NWR an einem publikumsfreundlicheren Ort nicht leicht gemacht. Verkehrstechnische Probleme und Auflagen der Polizei machen es unmöglich, im Herzen von Bern für 9 Fahrerfelder Start und Zielankunft zu finden.

Hoffen wir, dass die Begeisterung der Berner für den Radsport wächst, wenn am 14. Juni vor dem Bundeshaus zur Tour de Suisse 1989 gestartet wird. Auch für dieses Radsportereignis zählen die Organisatoren auf unsere Mitarbeit. Hans Wiedmer sucht noch Helfer (bitte sofort melden!)

Im Schatten dieser radsportlichen Grossveranstaltungen benimmt sich das nationale Kriterium in Münsingen direkt bescheiden. Klein aber dennoch fein ... und im ganzen Land bekannt. Denn viele Rennfahrer und Radsportfreunde haben in ihrer Agenda am 9. September bereits Münsingen vermerkt. Bei Kathrin Schmutz und Emilio Heimgartner laufen die Vorarbeiten bereits auf Hochtouren. Patronate konnten gesichert werden. Unserer Sekretärin ist es gelungen, wieder eine Bewilligung für eine Lotterie zu erhalten. Der finanzielle Erfolg soll zweckgebunden dem Nachwuchs zugute kommen. Damit soll die finanzielle Basis für den Unterhalt des Vereinsbuses oder eine spätere Neuanschaffung gesichert werden. Wir hoffen, dass möglichst viele Vereinsmitglieder beim Losverkauf mithelfen. Die Lose können demnächst bei den Vorstandsmitgliedern bezogen werden.

Keine Stifte mehr sind unsere Jungmitglieder Ralph Gemperle (Sager), Martin Lüdi (Kaufm. Angestellter), Christian Bitterli, Olivier Schmutz und Thomas Richard (alles Köche). Herzliche Gratulation für die erfolgreiche Lehrabschlussprüfung und weiterhin viel Glück und Erfolg in Beruf und Sport.

* * * * *

RRCB - Weekend im Appenzellerland

Bald ist es soweit, René Muhmenthaler hat den Streckenplan und die Marschtabellen für die Tour d'Appenzell erstellt. Am 10./11. Juni reisen wir ins schöne Appenzellerland. Ausgangspunkt der zweitägigen Velotour ist das Gasthaus Hirschen in Schwellbrunn.

* * * * *

Kantonales Mannschaftsfahren

Am Sonntag, 16. Juli, findet in Kerzers das diesjährige Mannschaftsfahren statt. Hobbyfahrer vereint Euch! Wer teilnehmen und eine Mannschaft bilden möchte, meldet sich an der nächsten MV oder spätestens bis 25. Juni bei Otto Hauenstein (Tel. 59 34 47).

* * * * *

Olympia Biel - ein schlechter Götti

Am 13. Mai fand in Biel ein Kriterium für Amateure (national) und Anfänger (kantonal) statt. Mit Erstaunen stellte ich fest, dass in der Amateurstartliste unter RRC Bern kein Fahrer zu finden war. Erst nach Intervention wurden doch noch zwei RRCB-Amateure zum Rennen zugelassen. Was andernorts normal ist, dass Fahrer aus der Region an solchen Veranstaltungen starten dürfen, auch wenn sie nicht zur absoluten Spitze gehören, scheint dem Bieler OK- und Vereinspräsident "fremd" zu sein. Und da in Biel nicht das erste Mal RRCB-Fahrer ferngehalten wurden, muss man annehmen, dass da eine bestimmte Absicht dahinter steckt. Besonders, wenn man auch noch einen RRCB-Anfänger in die Startliste aufzunehmen "vergisst". Beim Anfänger handelt es sich nämlich um Michael Schenkel, der letztes Jahr noch die Bieler Farben trug. Michael kam zu RRC Bern, weil er in Bärswil wohnt und sich bei uns wohler fühlt. Ich möchte

dem Bieler Präsidenten in Erinnerung rufen, dass der RRCB seine Mitglieder und Rennfahrer nicht bei anderen Vereinen abwerben muss! Die ganze Angelegenheit ist umso bedenklicher, wenn man weiss, dass Olympia Biel dem RRC Bern bei der Vereinsgründung Pate stand. Wo liegt da Fairness und Sportlichkeit. Wahrlich ein schlechter Götti!

* * * * *

GP von Bern - Markus jagt Markus

Am grossen Läuferfestival, dem GP von Bern, vom 15. Mai mixte auch der RRCB mit. Eine tolle Leistung vollbrachte Markus Heidegger. Mit der erzielten 53er-Zeit ist er nicht weit des berühmteren Markus (Ryffel) entfernt. Im über 6500 Teilnehmerfeld versuchten noch weitere RRCBler ihre Bestzeiten zu verbessern. Alexandra Bähler, Erich Bärtschiger, Ralph Gemperle, Iwan Heiz, Max Niederhauser und Bruno Wyniger absolvierten ebenfalls den 16,093 km Parcours.

* * * * *

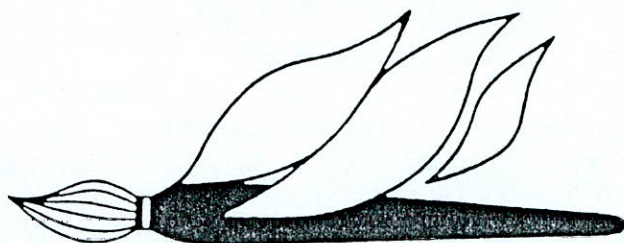
Kilometer-Test 1989

92 Jugendliche waren es dieses Jahr, die den traditionellen Kilometer im Belpmoss unter die Räder nahmen. Einmal mehr durfte der RRCB als Organisator auf die Unterstützung der Zeitung "BUND" und von "WANDER-SPORT" zählen.

* * * * * Otto Hauenstein

Letzte Nachrichten

Sieg für Bernhard Gilomen am 28. Mai in Marly. Auf der ansteigenden Zielgeraden meisterte der RRCB-Anfänger das 32-köpfige Fahrerfeld im Sprint. Erfreulicherweise gehörten noch weitere RRCB-Fahrer dem Spitzenfeld an: 10. Erwin Hämmerli; 16. Michael Schenkel. 18. Ivo Kräuchi; 21. Bruno Steck. 24. Rolf Bill. 31. Urs Burren. Bravo!



Malerei R. Brenner

Effingerstr. 85, Bern, Tel. 81 42 06/25 33 75

Mitarbeiter: Mario Reichen, RRCB-Mitglied



Staatlich konzessioniert

Andreas Steck

Bellevuestrasse 38

3073 Gümligen

Telefon (031) 52 24 87

Das sind die
jüngsten,
lizenzierten
Rennfahrer
des RRC Bern,
unsere Anfänger



Rolf Bill
15.11.1973 / Skorpion



Urs Burren
2.1.1974 / Steinbock



Bernhard Gilomen
21.1.1973 / Wassermann



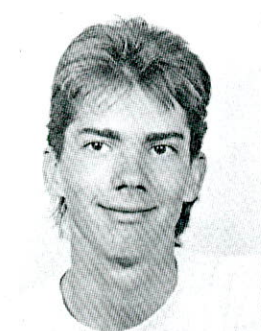
Erwin Hämmerli
3.4.1973 / Widder



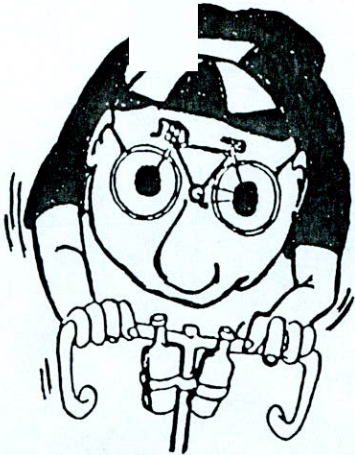
Ivo Kräuchi
11.4.1973 / Widder



Michael Schenkel
17.4.1973 / Widder



Bruno Steck
19.5.1973 / Stier



TRAININGSPLANUNG

Im leistungsorientierten Spitzensport können Höchstleistungen nur mit systematischer Planung erreicht werden. Der langfristige Trainingsprozess muss in ein Nachwuchs- und Hochleistungstraining unterteilt werden. Das Ziel muss sein, eine sukzessive Steigerung der Trainingsanforderungen und die kontinuierliche Verbesserung der Leistungsfähigkeit zu erreichen.

Die Leistungsfähigkeit eines Rennfahrers ist von verschiedenen Faktoren abhängig:

- Aufnahmevermögen/geistige Beweglichkeit
- Wille/Ueberzeugung/psychische Bereitschaft
- Lebensweise
- athletische Verfassung:
 - . Technik/Taktik
 - . Konstitution/Alter
- Trainingslehre/Leistungsfaktoren

Die Periodisierung des Trainings

Im Spitzensport kann eine Steigerung der Leistungsfähigkeit nur in einem ganzjährigen Training erreicht werden. Zunächst muss in einem kontinuierlichen Aufbaustraining die Grundlagenausdauer gefördert werden. Belastung und Erholung muss im Gleichgewicht sein. Im Trainingsjahr unterscheiden wir verschiedene Perioden bzw. Zeitabschnitte:

- **Vorbereitungsperiode mit Zielsetzung**
 - . grosser Belastungsumfang mit kleiner Belastungsintensität
 - . systematische Entwicklung der Belastungsverträglichkeit
 - . Vergrösserung der maximalen Sauerstoffaufnahme im Dauerleistungsbereich
- **Wettkampfperiode mit Zielsetzung**
 - . die Höchstform auf einen bestimmten Zeitpunkt zu erreichen
 - . die Form durch Teilnahme an Wettkämpfen zu erhalten und weiter zu entwickeln
- **Uebergangsperiode = aktive Erholung**

Nach einer langen Wettkampfsaison machen sich gewisse Ermüdungen psychischer und physischer Art bemerkbar. Eine Erholungsphase ist einzuschalten.

Wir befinden uns gegenwärtig in der Wettkampfperiode. Als Trainingsprogramm empfehle ich den seinerzeit im RMS von Guido Bergmaier publizierten Trainings-Wochenplan:

Montag

Regeneriertes Training (aktive Erholung): mittlerer Umfang, geringe Intensität, Schulung der Technik.

Dienstag

Intensives Dauertraining mit Langzeitintervallen. Trainiert werden Schnelligkeitsausdauer, Kraftausdauer und Grundlagenausdauer

Mittwoch

Training der Grundlagenausdauer: hoher Umfang, geringe Intensität, dazu Techniks Schulung

Donnerstag

Schnelligkeitsbetontes Ausdauertraining: hoher Umfang, hohe Intensität. Mittlere Gänge mit hoher Tretfrequenz, evtl. Langzeit- und Mittelzeitintervalle eingestreut.

Freitag

Regeneratives Training: hoher Trainingsumfang, niedere Intensität

Samstag

Schulung von Kraft- und Grundlagenausdauer: mittlerer Umfang, hohe Intensität, grosse Gänge - oder Wettkampf

Sonntag

Intensives Dauertraining: hoher Umfang, hohe Intensität - oder Wettkampf

In der Trainingsplanung braucht es klare Zielsetzungen und ein Programm mit viel Abwechslung. In unseren Gemeinschaftstrainings müssen wir den Leistungsfaktoren, die für den Fahrer je nach Rennsituation eine wichtige Bedeutung haben, vermehrt Beachtung schenken und diese Eigenschaften bewusst trainieren und fördern. Für den Radsport steht an erster Stelle die Ausdauer, dann folgen Kraft, Schnelligkeit, Technik und Beweglichkeit.

In diesem kleinen Beitrag kann man eine so komplexe Materie nicht abschliessend behandeln. Ich möchte damit nur zum zielbewussten Arbeiten und nachdenken anregen. Eine für alle RRCB-Rennfahrer gültige Trainingsempfehlung abzugeben ist nicht möglich. Wir müssen zwischen Trainingsanfängern und Fortgeschrittenen unterscheiden. Trainingshäufigkeit, Umfang und Intensität sind je nach Alter, Erfahrung und Trainingsstand anzupassen. Für die Trainingsplanung ist die Führung eines Trainingsprotokolls von grosser Bedeutung ist.

Der Wettkampfsport stellt grosse Anforderungen an den Athleten. Zum Weiterkommen braucht es Ehrgeiz, Willen und die Bereitschaft zum "leiden" und "durchbeissen". Uebertriebener Ehrgeiz wäre ab falsch. Bei Jugendlichen im Wachstumsalter gibt es grosse Unterschiede. Wir müssen Geduld haben. Alter, Entwicklung, Schule oder Lehre haben einen entscheidenden Einfluss auf das Leistungsvermögen. Obwohl der Sport in unsere Leistungsgesellschaft einen grossen Stellenwert einnimmt, dürfen wir nicht vergessen, dass es noch andere wichtige Dinge gibt. Grundsätzlich sollen Training und Wettkämpfe Freude und Befriedigung vermitteln.

Otto Hauenstein

Wegmüller in Köchlis Falle

Die Schweizer Radprofi liessen sich die Chance nicht entgehen und machten die Nordwestschweizer Rundfahrt in Bern zu ihrem Rennen: In einem Zweiersprint setzte sich der 25jährige Mauro Gianetti gegen Thomas Wegmüller durch. Niki Rüttimann wurde mit 19 Sekunden Rückstand Dritter.

VON MARTIN BORN
UND CAROLINE HOFMANN

«Sie essen gut, sie trinken gut, sie schlafen gut, jetzt müssten sie nur noch gut fahren.» Was Walter Godefroot, der sportliche Leiter der belgisch-schweizerischen Sportgruppe Domex-Weinmann, in einer Stimmung zwischen Galgenhumor und Verzweiflung bemerkte, traf vor dem ersten bedeutenden Schweizer Rennen auch auf die andern Teams mit Schweizer Bezug zu. Denn auch die von Krankheit geplagte Mannschaft Paul Köchlis, Helvetia-La Suisse, und Robert Thalmanns Equipe Frank-Toy waren im Frühjahr nicht mit Erfolgen gesegnet. Sie alle standen deshalb bereits unter einem gewissen Druck, und wenn die Nordwestschweizer Rundfahrt international gesehen auch nur ein Rennen der vierten Kategorie ist, so hatte sie für die Schweizer Teams

doch eine grosse Bedeutung. Für die paar prominenten Ausländer - Claude Criquié- lion und Steve Bauer taten sich nicht weh, Weltmeister Fondriest fehlte wegen einer angeblichen Verletzung, die ihn am Samstag allerdings nicht an der Teilnahme bei Mailand-Vignola gehindert hatte - war die NWR dagegen nur ein etwas unangenehmes, durch eine eisige Bise gestörtes Training.

Der Rennverlauf entsprach denn auch diesen Voraussetzungen, er war geprägt von den drei Schweizer Mannschaften. Guido Winterberg (Helvetia), Carlo Bomans (Domex) und Werner Stutz (Frank) prägten die wichtigste Phase vor dem Finale. Sie hatten sich nach 112 Kilometern vom Feld gelöst und holten bis 1:15 Minuten Vorsprung heraus, doch die stärkste ausländische Mannschaft, Château-d'Ax von Tony Rominger und Gianni Bugno, sorgte 50 Kilo-

Damen

1. Barbara Ganz (GS Velo Maier) 50,2 km in 1:31:01 (33,092 km/h). 2. Schönenbergér (GS Piero Zurino) 3. Müller (GS Girini) alle gleiche Zeit. 4. Zberg (GS Modima) 0:22 zurück. 5. Suter (GS Fanciulli) 6. Bucher (Aesch/BL) 7. Schleuniger (VC Leibstadt) 8. Gyr (GS Modima) 9. Heeb (RMV Herisau) 10. Löt-scher (GS Fanciulli) 11. Noegelen (VCA Gübwil) 12. Offner (Amicale Cycliste Bisontine) 13. Peyer (GS Modima) alle gleiche Zeit. 14. Dubach (GS Radsport Koch) 0:32 zurück. 15. Aregger (RMV-Cham Hagen-dorn) 16. Renate Loosli (VC Bärau) gleiche Zeit. 17. Alexandra Bähler (RRC Bern) 0:56 zurück. 18. Krauer (VMC Aoympia) 1:32 zu-

fahrt und gab Arno Küttel den Auftrag, das «Loch» für Thomas Wegmüller im letzten Aufstieg nach Frienisberg wieder zu «flicken». Sieben Fahrer vermochten mit den beiden Domex-Fahrern zum Spitzentrio aufzuschliessen; es bildete sich eine Zehner-Spitzengruppe mit sieben Schweizern und nur drei (wenig prominenten) Ausländern. Die Vorentscheidung fiel nach dem Bergpreis, als Gianetti (Helvetia) angriff und nur Wegmüller (Domex) reagieren konnte. Die Spitzengruppe wurde dadurch aufgesplittert, Gianettis Teamkollege Niki Rüttimann kontrollierte im Verfolgertrio Bruno Hürli-mann (Frank) und Louis-de Koning (Panasonic-Isostar), die Einzelfahrer Richard Trinkler und Heinz Imboden

fahren, so aufgeschlüsselt zusammen ausmanö- vriere. Sie brauchte die Kraft, die der leicht- geraden fe- leicht an- wie vor ein- Dirk Dem- ris-Rouba- von einer Wechsel a- war.

Zuletzt war den Gianetti seinen ersten Sieg, Paul Köch seine Pflicht m- losen Leistung mann und Hü die Zuversicht i- Romandie gefu- und Trinkler die Gelegenhe- ce.

Junioren, 100,4 km; 198 gestartet, 127 klassiert: 1. Stefan Gfeller (Linth) 2:50:21. 2. Erich Kappeler (Winterthur). 3. Rolf Bär (Rheinfelden). 4. Christian Magnani (Laufen). 5. Patrick von Moos (Kriens-Luzern). 6. André Marino (Aigle). 7. Martino Del Fabro (Räterschen). 8. Roland Liem (Rothenburg) 9. Bastian Froidevaux (Morges) alle gleiche Zeit. - Die Berner: 20. Rolf Huser (Steffisburg). 41. Piero Fioriti (Thun) beide gleiche Zeit. 62. Iwan Heiz (RRC Bern) 0:46. 72. Albano Bernasconi (CC Bern-Radsport) 2:47. 79. Thomas Haldemann (VC Bärau) 4:27. 87. Marcel Beutler (RRC Bern) 7:50.

Anfänger, 50,2 km; 158 gestartet, 146 klassiert: 1. Iwan Fankhauser (Liestal) 1:26:27. 2. Matthias Schwalm (Winterthur) 3. Christoph Schiess (Winterthur). 4. Dominik Resch (Buchs) 5. Christoph Göhring (Winterthur) 6. René Keller (Altenrhein) 7. Dominik Jäggi (Steinmaur) 8. Roland Schmitter (Pfaffnau) 9. Jörg Strub (Laufen) 10. Martin Hüslér (Steinhausen) alle gleiche Zeit. - Die Berner: 16. René Hefti (Thun). 21. Marc Truog (Thun) beide gleiche Zeit wie Fankhauser. 31. Adriano Angelucci (Ostermündigen) 0:43. 32. Bruno Steck (RRC Bern) 0:43. 35. Oliver Ruprecht (Magglingen) 0:43. 43. Pascal Froidevaux (Ostermündigen) 1:27. 54. Roger Aebischer (Ostermündigen) 2:36. 55. Michael Schenkel (RRC Bern) 2:36.

Profi: 1. Mauro Gianetti (Sz) 2008 km in 5:21:26 (37,482 km/h). 2. Wegmüller (Sz), gleiche Zeit. 3. Rüttimann (Sz) 0:19 zurück. 4. De Koning (Ho) 0:27. 5. Hürlimann (Sz) 0:33. 6. Küttel (Sz) 0:55. 7. Järmann (Sz). 8. Trinkler (Sz). 9. Imboden (Sz), alle gleiche Zeit. 10. Mierzejewski (Pol) 1:03. 11. Wilson (Au) 2:04. 12. Van de Laer (Be) 5:35. 13. Leclercq (Fr), glei-

allen und der Tour et wird, Bern gab e wie für ein einer C gewann viel wie atz vor e stel Gold

RAD

Der Berner aus dem belgischen Team gewann den Grand Prix von Wallonien

Thomas Wegmüllers Revanche

Das französisch-belgische Duell zwischen Laurent Fignon und Claude Criquellon war es, das den Grossen Preis von Wallonien unter sommerlicher Hitze prägte, dem Schweizer Thomas Wegmüller jedoch gelang am Schluss der grosse Coup: Im Schlusssaufstieg liess er seine letzten Gegner, Robert Millar und Jos van Aert, stehen und revanchierte sich mit dem ersten Saisonsieg für seine bisherigen Ehrenränge.

VON JOEL GODAERT
AUS NAMUR

Mit einem Freudenschrei überquerte Thomas Wegmüller in Namur die Ziellinie; «endlich ist er erwacht, ich konnte nicht glauben, dass er mich enttäuschen würde», meinte der sportliche Leiter des Berners nach dem Solsieg seines Schützlings.

Lange dauerte es, bis der

schnittliche Initiative ergriff, weil er so manchen Effort unternahm, sich so häufig ins Zeug legte und am Schluss doch nie jubeln konnte.

Neun Kilometer vor dem Ziel, unmittelbar nach der Zielpassage und zu Beginn der Zusatzrunde, griff Wegmüller, seit fast dreissig Kilometern zusammen mit Millar und Van Aert in einer Fluchtgruppe, an. «Ich schätzte, dass Millar eher besser kletterte als ich, und wollte vermeiden, dass wir gemeinsam den Schlusssaufstieg in Angriff nehmen und er mich dann abhängen würde», erzählte Wegmüller.

Also nahm er das Zepter an sich: Auf einem Flachstück unmittelbar nach der Steigung überraschte er seine bel-

den Gegner mit einem plötzlichen Angriff. Rasch wurde klar, dass weder der Holländer, der schon bei der Ablösearbeit einige Mühe bekundet hatte, noch Bergspezialist Millar reagieren konnten. Wegmüllers Vorsprung wuchs rasch an. Im Ziel traf der Berner 50 Sekunden vor Millar ein, der seinerseits im letzten Aufstieg Van Aert hatte stehen lassen.

Criquellon Hauptanimator

Claude Criquellon war der nach genau drei Vierteln der Distanz mit einem Solsieg das Rennen so erfolgreich lancierte. Auf die Flucht Slegers der Flèche Walones eines vom Charakter her gestrigen sehr ähnlich

nen, reagierte man im Feld jedoch rasch und liess den Kronfavoriten nach dessen rascher Einholung nicht mehr aus den Augen. Diese Tatsache nutzte Millar mit einer Überraschungsattacke geschickt aus, Wegmüller und Van Aert bewiesen eine gute Nase, indem sie dem Fahrer nachzogen, der für die Vorentscheidung besorgt war.

Derweil Criquellon auf den letzten Kilometern sich doch noch von seinen Gegnern zu trennen und sich den vierten Platz sichern ver-

Namur (Be). Grosser Preis von Wallonien: 1. Thomas Wegmüller (Sz) 200 km in 5:29.12 2. Millar (Gb) 0:50. 3. Van Aert (Ho) 1:11. 4. Criquellon (Be) 1:44. 5. Fignon (Fr) 1:53. 6. Fuchs (Sz) 7. Bruyneel (Be) 8. Roux (Fr) 9. Cornillet (Fr) 10. Jalabert (Fr) 11. Gayant (Fr) 12. Philippot (Fr) 13. Bézault (Fr) 14. J. Simon (Fr) 15. Roes (Be) 16. Heylen (Be) 17. Szostek (Be) 18. Dermies (Be), alle gl. Zeit. 19. Bruyère (Be) 2:11. 20. Tolhoek (Ho)

Thomas Wegmüller trainiert gelegentlich hinter dem Motorrad. Der Berner hat wahrscheinlich den hübschesten Schrittmacher: seine Ehefrau Monika.

ERWIN HÄMMERLI

Dank «Heimvorteil» die MvZ gewinnen?

Der 16jährige Berner Radrennfahrer Erwin Hämmerli kam diese Saison auf den Geschmack des Siegens. Jetzt möchte er Kantonalmeister werden und die «Züri-Metzgete» gewinnen.

Fünfmal vermochte sich Erwin Hämmerli vom Radrenn-Club Bern diese Saison bei den Anfängern – so

heisst die Kategorie für 15- und 16-jährige Radrennfahrer – bereits unter den ersten Zehn zu klassieren, wobei der siebente Platz in Klingnau, Rang drei in Neuenburg und der dritte Schlussrang vom Sonntag anlässlich des Kriteriums von Langnau die wertvollsten Plazierungen sind. Die Spitzenergebnisse von Erwin Hämmerli sind alles andere als Zufallsprodukte. Im Gegensatz zum Vorjahr gehört er heuer dem älteren

Jahrgang der Anfänger-Kategorie an, was die Sache selbstverständlich vereinfacht, und zudem weiss er mit Otto Hauenstein, dem Rennchef des RRC Bern, einen sachverständigen Trainer hinter sich. «Wenn er taktisch noch etwas cleverer fahren würde, dann müsste Erwin bestimmt nicht noch auf seinen ersten Saisonsieg warten», ist Otto Hauenstein mit den Fortschritten seines Fahrers zwar zufrieden.

Für die laufende Saison hat sich Erwin Hämmerli zwei Ziele gesteckt: Zum einen möchte er den Thuner René Hefti noch vom ersten Rang der Kantonalmeisterschaft verdrängen, also Kantonalmeister werden, und zum anderen strebt er einen Spitzenrang an der Meisterschaft von Zürich an. «Weil ich an diesem Tag konfirmiert wurde, konnte ich an der Nordwestschweizer Rundfahrt nicht teilnehmen», ärgert er sich noch heute. «Am zweiten grossen Rennen in der Schweiz, der «Züri-Metzgete», will ich nun das Verpasste nachholen», freut sich der Schüler aus dem Stöckacker-Quartier schon jetzt.

Die Meisterschaft von Zürich ist für den Berner Erwin Hämmerli so etwas wie ein Heimrennen. «Meine Grosseltern wohnen in der Nähe von Regensberg. Diesen Aufstieg, wo das Rennen zumindest vorentschieden wird, kenne ich deshalb bestens», meint er und wird an der Wallisellenstrasse vor dem Hallenstadion mit grossen Erwartungen an den Start gehen.

Mit dem von seinem Klub organisierten nationalen Kriterium von Münsingen hat Erwin Hämmerli aber noch einen zweiten Saisonhöhepunkt vor sich. Und wenn die Strassensaison im September ihrem Ende zugehen wird, wird er auf dem Quervelo anzutreffen sein. Radquer ist für ihn nicht einfach gleichbedeutend mit Beschäftigungstherapie während des Winters, sondern eine echte Alternative. «Ich werde mich seriös auf die Quersaison vorbereiten, um an der Schweizer Meisterschaft zumindest an den Start gehen zu können», steht für Erwin Hämmerli schon jetzt fest. Dabei lässt er auch gerade durchblicken, dass er auch mit einer Weltmeisterschafts-Teilnahme liebäugelt.

Marcel Siegenthaler



Wie in Langnau möchte Erwin Hämmerli auch in Zürich einen Blumenstrauss gewinnen.
(Bild: Hans Wüthrich)



Samstag, 20. Mai 1989, Belpmoos

Schweizer Kilometer Test

Resultate

Patronat
Der Bund

Organisation
Radrenn-Club Bern

WANDER
sport
isostar[®]
perform[®]
powerplay[®]

DAMEN

1. Fabiola Galli, 72, VC Bärau	1.34.20
2. Rebecca Mast, 71, Kirchdorf	1.34.63
3. Simone Bärtschi, 75 VMC Zollbrück	1.42.15
4. Regula Michel, 69, Köniz	1.51.29
5. Barbara König, 74, Schliern	2.00.54
6. Martina Spring, 77, Rüegsauschachen	2.00.65
7. Catherine Scheurer, 76, Lengnau	2.09.61
8. Miriam Eckert, 80, Worb	2.30.21

LIZENZIERTE

1. Rolf Huser, 71, RC Steffisburg	1.11.38
2. Stefan Gautschi, 71, RC Steffisburg	1.12.88
3. Andreas Knecht, 71, RRC Bern	1.16.14
4. Niki Aebersold, 72, RC Steffisburg	1.17.96
5. Patrick Mathys, 70, VC Aeschi	1.18.79
6. Reto Duff, 71, RV Bern	1.19.84
7. Markus Jenni, 69, VC Bärau	1.20.76
8. Markus Liechti, 69, RC Steffisburg	1.20.82
9. Iwan Heiz, 71, RRC Bern	1.21.00

NICHTLIZENZIERTE

1. Dieter Blattner, 71, Münsingen	1.14.10
2. Martin Zingg, 73, Kaufdorf	1.21.42
3. Simon Röthlisberger, 71, Münsingen	1.21.61
4. Adrian Schmutz, 70, Köniz	1.21.96
5. Roger Hofer, 71, VC Bärau	1.23.00
6. Marc Althaus, 70, Worb	1.23.04
7. Claude Kiener, 69, CC Bern	1.23.18
8. Reto Lehmann, 72, Thun	1.23.70
9. Markus Erbsmehl, 72, RSF Krattigen	1.24.99
10. Philipp Tobler, 72, VC Oberhofen	1.25.87
11. Klaus Krähenbühl, 72, Kehrsatz	1.26.14
12. Lorenz Gfeller, 71, RSF Krattigen	1.27.23
13. Marc Wälti, 71, Ittigen	1.27.28
14. Sascha Schmid, 73, Gerzensee	1.28.02
15. Jürg Zbinden, 71, VC Bärau	1.28.22
16. Urs Köchli, 72, VC Oberhofen	1.28.48
17. Thomas Graf, 73, Bern	1.28.58
18. Mathias Thomet, 73, Riedbach	1.29.93
19. Stefan Althaus, 71, RRC Bern	1.30.88
20. Stephan Kohler, 72, RRC Bern	1.31.42
21. Christoph Kohler, 71, RRC Bern	1.31.42

10. Stefan Krüss, 65, RRC Bern	1.22.18
11. Sascha Meister, 74, VC Bärâu	1.22.71
12. Reto Böhlen, 70, VC Bärâu	1.22.73
13. Roger Aebischer, 74, CI Ostermundigen	1.22.86
14. Bruno Vaterlaus, 70, RRC Bern	1.23.08
15. Thomas Richard, 70, RRC Bern	1.23.44
16. Daniel Kofmel, 70, VC Oberhofen	1.23.75
17. Erwin Hämmerli, 73, RRC Bern	1.24.48
18. Bernhard Gilomen, 73, RRC Bern	1.24.54
19. Ivo Kräuchi, 73, RRC Bern	1.24.63
20. Philippe Riedi, RRC Bern	1.24.91
21. Sacha Tamborini, 72, RRC Bern	1.25.23
22. Stefan Gisin, 69, RRC Bern	1.25.51
23. Thomas Haldemann, 71, VC Bärâu	1.25.61
24. Stephan Burri, 71, VMC Zollbrück	1.26.44
25. Pascal Froidevaux, 73, CI Ostermundigen	1.27.41
26. Michael Schenkel, 73, RRC Bern	1.27.55
27. Urs Burren, 74, RRC Bern	1.27.81
28. Marcel Dreier, 73, VC Bärâu	1.29.11
29. Marcel Beutler, 72, RRC Bern	1.29.36
30. Rolf Bill, 73, RRC Bern	1.29.71
31. Bruno Steck, 73, RRC Bern	1.29.80
32. Thomas Gsteiger, 74, CI Ostermundigen	1.29.88

22. René Jenni, 71, Konolfingen	1.31.92
23. Stephan Schwarz, 72, CI Ostermundigen	1.32.28
24. René Wälti, 70, Boll	1.32.88
25. Martin Bürki, 71, VC Oberhofen	1.34.04
26. Adrian Schneiter, 75, RRC Bern	1.34.59
27. Daniel Jaussi, 74, Belp	1.35.83
28. Reto Bergmann, 76, CI Ostermundigen	1.38.69
29. Reto Liniger, 74, Belp	1.39.96
30. Marco Tschanz, 76, RRC Thun	1.40.20
31. Thomas Spring, 75, Rüegsauschachen	1.40.68
32. Matthias Fischer, 76, Münsingen	1.40.80
33. Patrick Kofmel, 73, VC Oberhofen	1.41.24
34. Marco Peter, 74, RSF Krattigen	1.41.56
35. David Zehnder, 75, Kehrsatz	1.43.24
36. Pascal Kamper, 75, Gümligen	1.44.38
37. Martin Häfliger, 71, Rubigen	1.45.07
38. Peter Balmer, 78, Gümligen	1.45.76
39. Paolo Da Costa, 76, CI Ostermundigen	1.46.12
40. Roger Schneiter, 76, RRC Bern	1.47.32
41. Christian Mathys, 75, Schliern	1.48.96
42. Etienne Gobet, 76, Wabern	1.49.72
43. Stefan Gsteiger, 72, CI Ostermundigen	1.50.86
44. Marc Zehnder, 77, Wabern	1.54.08
45. Simon Lüthi, 76, Wabern	2.02.64
46. Björn Christen, 80, Bern	2.06.92
47. Manfred Däppen, 77, RRC Bern	2.09.20
48. Olivier Eckert, 79, Worb	2.10.98
49. Oliver Kamper, 77, Gümligen	2.14.19
50. Oliver Eberli, 80, Muri	2.16.27
51. Lukas Bähler, 82, VC Oberhofen	2.19.99
52. Dominic Heiz, 83, Belp	2.27.15

Der Radrenn Club Bern dankt den
Sponsoren des KM-Tests für die
Unterstützung

Verpflegung

WANDER

sport

Der Bund

RESU 'A E

GP d'Apertura

Lugano 5. März

Frauen: 1. Evelynne Müller, 58 km in 1:37:08 (35,827 km/h). 2. Barbara Ganz gl. Zt. 3. Jeanette Matt (BRD) 0:41. 4. N. Suter 1:04. 5. E. Schönenberger. 6. L. Zberg. 7. N. Rüschi. 8. A. Darsch. 9. A. Peyer. 10. E. Gallmann. 11. C. Schär. 12. S. Krauer. 13. R. Kurz. 14. J. Schleuniger. 15. C. Da Ronch. 16. M. Ulmer. 17. A. Bähler, alle gl. Zt. 18. H. Weiss 1:29. 19. N. Jeanquartier. 20. Y. Elkuck, alle gl. Zt. Gemeldet 40, gestartet 37, klassiert 36.

Kant. bern. Strassenrennen in Schwarzhäusern.

Junoren (37,894 km/h): Rolf Huser (RC Steffisburg). 2. Andreas Knecht (RRC Bern). 3. Daniel Öffner (RRC Magglingen). 4. Piero Fioriti (RRC Thun). 5. Thomas Haldemann (VC Bärau), alle gleiche Zeit. - **Senioren** (37,131 km/h): 1. Hansjörg Berger (RRC Thun). 2. Herbert Vivian (RRC Olympia Biel). 3. Heinz Gilgen (VMC Herzogenbuchsee). 4. Toni Hofer (RMV Ersigen). 5. Hans Schürch (RRC Thun), alle gleiche Zeit. - **Anfänger** (35,537 km/h): 1. René Hefti (RRC Thun). 2. Denise Heiniger (VC Luterbach) 0:12. 3. Erwin Hämmerli (RRC Bern). 4. Pascal Froidevaux (CI Ostermündigen). 5. Adriano Angelucci (CC Bern). - **Schüler Jahrgang 1975** (34,233 km/h): 1. Roger Wyprächtiger (Fehren). 2. Simone Bärtschi (VMC Zollbrück). 3. Adrian Schneider (RRC Bern). 4. Timon Wälchli (Langenthal). 5. Carlo Missale (RC Steffisburg). 6. Anita Zwahlen (VC Kerzers). -

Rad: Berner Resultate

Die vier Berner Junioren Piero Fioriti (Thun), Rolf Huser (Steffisburg), Iwan Heiz (Bern) und Thomas Haldemann vertreten die Schweiz an einem Mehrstappenrennen in Rheinheim bei Saarbrücken (BRD). Im Mannschaftszeitfahren über 17 km, an dem sich 17 Teams aus acht Nationen beteiligten, belegte das Berner Quartett mit anderthalb Minuten Rückstand auf die Sieger aus den USA den zwölften Rang. Besser lief es im Einzelrennen. Rolf Huser konnte sich lange Zeit in der Spitzengruppe halten und kam als bester Schweizer auf den ausgezeichneten fünften Schlussrang. Iwan Heiz erreichte das Ziel als Dreizehnter.

Die Klassierungen der Berner in Gippingen: 12. René Hefti (RRC Thun), 24. Bruno Steck (RRC Bern), 30. Oliver Ruprecht (RRC Magglingen), 33. Rolf Clavadetscher (RRC Olympia Biel), 35. Marc Truog (RRC Thun), 39. Michael Schenkel (RRC Bern), 45. Daniel Hohermuth (RRC Magglingen).

Stausee-Rundfahrt Klingnau

19. März

Anfänger: 1. Igor Mosca, 43,5 km in 1:10:05 (37,241 km/h). 2. Alexander Wörter (BRD). 3. René Emmenegger. 4. D. Spozio. 5. M. Zberg. 6. Ch. Schiess. 7. E. Hämmerli. 8. J. Strub. 9. L. Mameili. 10. F. Krebs, alle gleiche Zeit. Gemeldet 101, gestartet 95, klassiert 83.

RAD-KRITERIUM LANGNAU

Anfänger: 1. René Hefti (RRC Thun) 29,4 km in 46:37 (37,840 km/h) 32 Punkte. 2. Ernst Kehrli (VMC Erstfeld) 29. 3. Erwin Hämmerli (RRC Bern) 20. - Ferner: 7. Michael Bieri (VC Kerzers) 9. 8. Pascal Froidevaux (CI Ostermündigen) 4. 12. Roger Aebeischaer (CI Ostermündigen) 1. 14. Marc Truog (RRC Thun) 0. 19. Nicolas Perrenoud (RRC Magglingen) 0. 20. Stefan Fankhauser (RRC Thun) 0.

Schüler, Jahrgang 1975: 1. Roger Wyprächtiger (VMC Regio Laufen) 12,6 km in 20:26 (36,998 km/h) 21 Punkte. 2. Adrian Schneider (RRC Bern) 0:50 zurück. 14. 3. Stephan Griner (RSC Lausen) 1:13, 9.

Rad in Fontainemelon

Gute Berner

An den Nachwuchstrennen in Fontainemelon schnitten die Berner Teilnehmer gut ab. Bei den Junioren (91,2 km) prägte Andreas Knecht, der am Schluss zurückfiel (Rang 27) das Rennen während langer Zeit. Bei den Anfängern wurde das Rennen im Spurt entschieden: Sechs Berner klassierten sich dabei unter den ersten zehn.

Junioren: 1. Jürg Koch 2:34:27. 2. Cédric Magnin 0:03 zurück. 3. Patrick von Moos 1:52. 7. Rolf Huser (Thun) 1:52. 8. Ivan Heiz (RRC Bern). 14. Sacha Tamborini (RRCB)

Anfänger: 1. Roland Schmitter (Pfaeffnau) 1:19:51. 2. Erwin Hämmerli (RRC Bern). 3. Christoph Schiess (Winterthur). 4. René Hefti (Thun). 6. Daniel Hohermuth (Magglingen). 7. Bernhard Gilomen (RRC Bern). 8. Michael Bieri (Kerzers). 10. Ivo Kräuchi (RRC Bern). 25. Bruno Steck (RRC Bern)

Prix Bossy Payerne

9. April

Anfänger: 1. Roland Schmitter, 64 km in 1:43:37 (37,060 km/h). 2. Roland Kathriner. 3. Nadir Solenghi. 4. A. Gauthier. 5. J. Strub. 6. E. Hämmerli. 7. S. Grolimund. 8. R. Heilmeier. 9. T. Cipolla, alle gl. Zt. 10. R. Notari 0:13. 11. E. Millierey, gl. Zt. 12. D. Hoermuth 0:42. 13. E. Unternährer, gl. Zt. 14. R. Clavadetscher 1:46. 15. M. Schenkel 2:17. 16. D. Keller 2:22. 17. R. Filippini. 18. R. Bill. 19. C. Bieri. 20. P. Rumbeli, alle gl. Zt. Gemeldet 54, gestartet 46, klassiert 40.

Mémorial Jean Luisier, Fully

16. April

Anfänger: 1. Christian Schiess, 65 km in 1:49:55 (35,481 km/h). 2. Cyrill Tiefenthaler 0:01. 3. Michael Langhard. 4. G. Eranchina. 5. E. Hämmerli. 6. A. Donnet, alle gl. Zt. 7. E. Millierey 0:04. 8. E. Devonas, gl. Zt. 9. R. Hefti 0:10. 10. M. Bieri 0:26.

gleria 12. A. Gauthier. 13. A. 14. S. Baillood, alle gl. Zt. 15. 30. 16. B. Gilomen 0:52. 17.

1. René Hefti (Thun) 43:53, 20 Punkte. 2. Erwin Hämmerli (Bern) 19. 3. Denis Heiniger (Luterbach) 13. 4. Sven Dasen (Magglingen) 12. 5. Pascal Froidevaux (Ostermündigen) 12. 6. Barbara Britt (Kerzers) 6. 7. Michael Bieri (Kerzers) 4. 8. Urs Burten (Bern) 3.

Kriterium in Biel

LETZTE NACHRICHTEN

RRCB - AGENDA

- 9.6. 1989 Mitgliederversammlung Bürgerhaus
- 10./11.6. RRCB-Weekend im Appenzellerland
- 12.6. Profi-Kriterium Fribourg
- 14./15.6. Tour de Suisse Bern
- 20.6. Städt. Strassenrennen Matzenried
- 1.7. Kant. Strassenrennen Sumiswald
- 16.7. Kant. Mannschaftsfahren Kerzers
- 6.8. Nat. Strassenrennen Kerzers
- 8.8. RRCB-Zeitfahren Schwarzenburg
Start : 19 Uhr beim Sportplatz
Strecke : Schwarzenburg - Kalchstätten -
Guggisberg - Riffenmatt - Schwarzenbühl
- 11.8. Mitgliederversammlung Bürgerhaus
- 19.8. Städt. Zeitfahren Säriswil
(nicht Uettligen, wie ursprünglich angekündigt)

RRCB-Abendtraining für Renn- und Hobbyfahrer

Jeden Dienstag

18.30 Uhr ab Forstzentrum Länggasse

und

Jeden Donnerstag

18.30 Uhr ab BUGRA Wabern

Mittwoch-Trainings gemäss Vereinbarung

2. Lauf der Stadtbernischen Rad-Meisterschaft 1989.

Strassenrennen in Oberwohlen vom 25. März 1989.

Strecke : Oberwohlen-Möriswil-Uettligen-Oberwohlen. 1 Runde = 7,5 km

Organisator : Cyclists-Club Bern

<u>Schüler</u>	Jg. 1975 - 1977		2 Runden à 7,5 km	Total 15 km
				Ø 28,4 km/h
1.	Schneiter Roger 76	RRCB	31. 43'	
2.	Bergmann Reto 76	CIO	12'	zurück
3.	Da Costa Paolo 76	CIO	48'	"
4.	Schneiter Adrian 75	RRCB	1. 16'	"
5.	Gsteiger Stefan 77	CIO	2. 47'	"

<u>Anfänger</u>	Jg. 1973 - 1974		4 Runden à 7,5 km	Total 30 km
				Ø 36.0 km/h
1.	Hämmerli Erwin	RRCB	50.00	
2.	Froidevaux Pascal	CIO		
3.	Aebischer Roger	CIO		
4.	Angelucci Adriano	CIO		
5.	Schenkel Michael	RRCB		
6.	Steck Bruno	RRCB	0.46	zurück
7.	Burren Urs	RRCB		
8.	Gilomen Bernhard	RRCB		
9.	Bill Rolf	RRCB		
10.	Bähler Alexandra (Dame)	RRCB		
11.	Kräuchi Ivo	RRCB		

Aufgegeben

Gsteiger Thomas	CIO
Hofer Roger	W10 Stebbien
Jakob Jakob	CIO
Jost Daniel	RRCB
Manti Alois	RRCB
Thalmann Thomas	CIO
Schneuwly Monik (Dame)	CCB

Junioren 6 Runden à 7.5 km Total 45 km Ø 36.4 km/h

1.	62 Heiz Iwan	71	RRCB	1.14.25
2.	65 Riedl Philipp	72	RRCB	"
3.	68 Bernasconi Abbano	72	CCB	"
4.	69 Winkler Christian	72	CCB	"
5.	66 Tamborini Sacha	71	RRCB	"
6.	67 Beutler Martin	72	RRCB	"
7.	63 Knecht Andreas	71	RRCB	"

Senioren 6 Runden à 7.5 km Total 45 km ø 40.7 km/h

1.	41	Piller Ruedi		48	CIO	1.06.21	
2.	46	Reusser Hansruedi		46	CIO	2.01	zurück
3.	49	Vaterlaus Hans		48	RRCB	3.28	
4.	48	Tulli Nicola		48	CIO	"	
5.	52	Brügger Walter		49	CIO	"	
6.	50	Wyss Heinz		44	CIO	4.40	

Amateur, Elite, Profi 11 Runden à 7.5 km T 82.5 km ø 39.3 km/h

1.	3	Glaus Gilbert	P	55	CIO	2.05.54	
2.	18	Schaller Aldo	E	59	CIO	"	
3.	4	v. Niederhäusern H.	P	55	CIO	0.07	zurück
4.	7	Da Costa Anselmo	A	53	CIO	0.07	
5.	26	Manzoni Paolo	A	68	CIO	8.03	
6.	25	Kräuchi Edi	A	68	CCB	8.10	
7.	2	Wiedmer Hans ruedi	A	50	RRCB	9.08	
8.	20	Sigrist Hans ruedi	A	50	CCB	9.24	
9.	13	Lüdi Martin	A	70	RRCB	9.59	
10.	21	Vaterlaus Bruno	A	70	RRCB	1Runde	

Aufgegeben

11	Gisin Stefan	A	69	RRCB
16	Richard Thomas	A	70	RRCB
17	Sägesser Christian	A	65	CIO
22	Vogt Daniel	A	65	RRCB
24	Schneider Rolf	A	70	CIO

Hobby 1 6 Runden à 7.5 km Total 45 km ø 37.5 km/h

1.	7	Guggisberg Hans		58	CCB	1.11.56	
2.	31	Rentsch Thomas		64	Köniz	"	
3.	17	Schär Peter		55	CCB	2.25	zurück
4.	21	Moser Kaspar		54	CIO	2.33	
5.	24	Beutler Ernst		56	CCB	2.39	
6.	2	Bieri Markus		55	CIO	2.51	
7.	29	Stettler Martin		59	CIO	"	
8.	30	Suter Daniel		64	VMC Stett.	3.36	
9.	3	Bitterli Adrian		61	RRCB	5.40	
10.	8	Kölliker Ernst		55	Bern	6.16	
11.	6	Grisoia Leonardo		56	CIO	9.59	
12.	14	Moreno Manuel		59	CCT		
13.	26	Spycher Hardi		54	CIO		
14.	27	Flum ene Gianni		67	CIO	1. Runde	zurück

Aufgegeben

28	Schwarz Stefan		72	CIO
----	----------------	--	----	-----

Hobby 2 und 3

5 Runden à 7.5 km Total 37.5 km

1.	13	<u>Aeschbacher Peter</u>	52	RRCB	1.01.18	<u>Hobby 2</u> Ø 36.7 km/h
2.	50	Zaugg Martin	51	Bowil	"	
3.	12	Thalmann Hans	52	CCT	2.29	zurück
4.	33	Walther Klaus	44	RRCB	3.04	
5.	17	Dätwiler Hans	52	Bern	3.08	
6.	19	Graber Walter	45	CCB	3.14	
7.	45	<u>Rolli Hansueli</u>	42	Bern	3.17	<u>Hobby 3</u>
8.	31	<u>Steiner Hansueli</u>	50	CCB	4.15	
9.	37	Wyder Bernhard	51	RRCB	"	
10.	1	Zbinden Kurt	40	RVB	"	3
11.	28	Reichen Mario	52	RRCB	4.18	
12.	9	Kohler Ulrich	41	Bern	4.24	3
13.	5	Caspecha Nino	42	RVB	4.36	3
14.	51	Gehrig Heiner	50	Amsold.	4.45	
15.	24	Jenni Hansueli	53	CIO	4.56	
16.	22	Guggisberg Fritz	44	CIO		
17.	23	Hermann Paul	47	CCB		
18.	4	Bähler Christian	37	RRCB		
19.	46	Brügger Rudolf	42	Riedb.		3
20.	30	Stähli Alfred	46	RRCB		
21.	11	Rhor Jeanclaude	43	CIO		3
22.	16	Bichsel Achille	49	RVB		
23.	48	Cia Make	44	Bern		
24.	40	Schwenter Ueli	48	RRCB		
25.	47	Wegmüller Ernst	46	CIO		
26.	42	Riesen Ulrich	46	CIO		
27.	52	Spring Jürg	50	CIO		
28.	29	Schneider Anton	46	CIO		
29.	26	König Ueli	51	CIO		
30.	44	Reusser Walter	53	CIO		
31.	8	Keller Martin	41	CCB		3

Aufgegeben

35	Vögeli Walter	45	RRCB
38	Rothen Willy	49	CIO
48.	Wittwer Hans	48	Worb

Zwischenklassement nach 2 Läufen

=====

Schüler

1. Bergmann Reto	CIO	22 Punkte
2. Schneider Adrian	RRCB	18
3. Gsteiger Stefan	CIO	15

Anfänger

1. Hämmerli Erwin	RRCB	20 Punkte
2. Steck Bruno	RRCB	18
Angelucci Adriano	CIO	18

Junioren

1. Heiz Iwan	RRCB	21 Punkte
2. Riedi Philipp	RRCB	20
3. Tamborini Sacha	RRCB	19

Senioren

1. Piller Ruedi	CIO	24 Punkte
2. Reusser Hansruedi	CIO	20
3. Tulli Nicola	CIO	17

Profi, Elite, Amateure

1. Glaus Gilbert	P	CIO	20 Punkte
2. Widmer Hans	A	RRCB	17
3. Häuselmann Martin	A	RRCB	10
Schaller Aldo	E	CIO	10
5. Brand Willy	A	CIO	9
von Niederhäusern Hans	P	CIO	9

Hobby 1 (bis 35 Jahre)

1. Guggisberg Hans	CCB	18 Punkte
2. Moser Kaspar	CIO	17
3. Bieri Markus	CIO	16
4. Beutler Ernst	CCB	12
Melino Vito	CIO	12
Suter Daniel	VMC Stett.	12

Hobby 2 (36 bis 45 Jahre)

1. Steiner Hansueli	CCB	17 Punkte
2. Walther Klaus	RRCB	14
3. Wyder Bernhard	RRCB	13
4. Aeschbacher Peter	RRCB	12

Hobby 3 (46 Jahre und älter)

1. Zbinden Kurt	RVB	22 Punkte
2. Kohler Ulrich	Bern	17
Caspecha Nino	RVB	17

3. Lauf der Stadtbernischen Radmeisterschaft 1989

Strassenrennen in Brünnen 9.Mai 1989

Rundstrecke: Riedbachstrasse(Unterholz)-Buch-Riedbach-
Frauenkappelen-Gäbelbach-Riedbachstrasse 7 km

Meisterschafts-
punkteSchüler Jg.75,76,77

1.	101	Schneiter Adrian	75	KRCB	15'08"	7 km	27,7km/h	12
2.	102	Schneiter Roger	76	KRCB	58" zurück			10
3.	105	Gsteiger Stefan	77	CIO	"			9
4.	106	DaCosta Paolo	76	CIO	1'58" zurück			8

Anfänger

1.	97	Gilomen Bernhard	73	KRCB	50'38"	28 km	33,2km/h	12
2.	87	Hämmerli Erwin	73	KRCB	"			10
3.	86	Froidevaux Pascal	73	CIO	"			9
4.	81	Aebischer Roger	74	CIO	"			8
5.	82	Angelucci Adriano	73	CIO	"			7
6.	92	Kräuchi Ivo	73	KRCB	"			6
7.	94	Schenkel Michael	73	KRCB	"			5
8.	95	Steck Bruno	73	KRCB	"			4
9.	85	Burren Urs	74	KRCB	"			3
10.	84	Bill Rolf	73	KRCB	"			2
11.	88	Gsteiger Thomas	74	CIO	2'07" zurück			2
n.g.	93	Hofstetter Michael	73	CIO	—			—

Junioren

1.	62	Heiz Iwan	71	KRCB	1h17'20"	42 km	32,6km/h	12
2.	68	Bernasconi Albano	72	CCB	20" zurück			10
3.	63	Knecht Andreas	71	KRCB	"			9
4.	65	Riedi Philipp	72	KRCB	"			8
5.	69	Winkler Christian	72	CCB	2'55" zurück			7
6.	70	Althaus Stefan	71	KRCB	5'55" zurück			6

Senioren

1.	41	Piller Ruedi	48	CIO	1h10'02"	42 km	36,0km/h	12
2.	48	Tulli Nicola	48	CIO	3'42" zurück			10
3.	46	Reusser Hansruedi	46	CIO	4'57" zurück			9
4.	50	Wyss Heinz	44	CIO	"			8
5.	44	Heimgartner Emilio	38	KRCB	5'50" zurück			7
6.	52	Brügger Walter	49	CIO	"			6
7.	43	Gutmann Siegfried	44	CIO	6'02" zurück			5

Meisterschafts-
punkte

Amateure/Elite

1.	18	Schaller Aldo	59E CIO	2h13'10"	77. km	34,7km/h	12
2.	7	DaCosta Anselmo	53A CIO	2'18" zurück			10
3.	26	Manzoni Paolo	68A CIO	"			9
4.	25	Krächli Edi	68A CCB	"			8
5.	28	Spoover James	E CIO	"			7
6.	13	Lüdi Martin	70A KRCCB	"			6
7.	2	Wizmer Hans	50A RRCCB	9'20" zurück			5
8.	11	Gisin Stefan	69A KRCCB	1 Rde zurück			4
9.	23	Hauenstein HP	67A KRCCB	1 Rde zurück			3
aufg16		Richard Thomas	70A KRCCB				1
	17	SägesserChristian	65A CIO				1
	21	Vaterlaus Bruno	70A KRCCB				1
	22	Vogt Daniel	65A CIO				1

Hobby 1

1.	32	Hoppe Georges	63 Bern	59'05"	35 km	35,5km/h	12
2.	31	Rentsch Thomas	64 Köniz	"			10
3.	7	Guggisberg Hans	58 CCB	"			9
4.	11	Künzler Jürg	58 Bern	"			8
5.	17	Schär Peter	55 CCB	48" zurück			7
6.	6	Grisolia Leonardo	56 CIO	1'40 zurück			6
7.	2	Schwarz Stefan	72 CIO				5
8.	8	Kölliker Ernst	55 Bern				4
9.	2	Eieri Markus	55 CIO				3
10.	25	Hirschi Sylvain	60 Bern				2
11.	5	Gemperle Ralf	68 RRCCB				2
12.	22	Heer Hanspeter	56 CCB				2

Meisterschafts-
punkte

Hobby 2,3

							H2	H3	
1.	12	Thalmann Hans	52/2	CCT	49'30"	28 km	33,9km/h	12	
2.	37	Wyder Bernhard	51	RRCB	"			10	
3.	50	Zaugg Markus	51	Bowil	"			9	
4.	31	Steiner Hansueli	50	CCB	11" zurück			8	
5.	53	<u>Schneider Toni</u>	40/3	RRCB	"	Sieger Hobby 3			12
6.	21	Gurtner Erwin	49	RRCB	38" zurück				
7.	33	Walther Klaus	44	RRCB	42" zurück			7	
8.	1	Zbinden Kurt	40/3	RVB				6	10
9.	25	Knutti Ueli	52	CIO				5	
10.	23	Hermann Paul	44	CCB				4	
11.	11	Rohr Jean-Claude	43/3	CIO					9
12.	24	Jenny Hansueli	53	CIO				3	
13.	49	Wittwer Hans	48	Worb				2	
14.	9	Kohler Ulrich	41/3	Bern					8
15.	46	Brügger Rudolf	42/3	Riedbach					7
16.	15	Brügger Fritz	47	CIO				2	
17.	44	Reusser Walter	53	CIO				2	
18.	26	König Ueli	51	CIO				2	
19.	16	Bichsel Achille	49	RVB				2	
20.	42	Riesen Ulrich	46	CIO				2	
21.	47	Wegmüller Ernst	46	CIO				2	
22.	30	Stähli Alfred	46	RRCB				2	
23.	29	Schneider Anton	46	CIO				2	
24.	52	Spring Jürg	50	CIO				2	
25.	45	Rolli Hansruedi	42/3	Bern				2	
26.	8	Keller Martin	41/3	CCB					6
aufg22		Guggisberg Fritz	44	CIO				1	5

Zwischenklassement nach 3 Läufen

=====

Schüler Patronat : Stadtbern. Rad-Vereinigung

1. Schneiter Adrian	RRCB	30 Punkte
2. Gsteiger Stefan	CIO	24
3. Schneiter Roger	RRCB	22
Bergmann Reto	CIO	22

Anfänger Patronat : Radsport Mfau, Bern

1. Hämmerli Erwin	RRCB	30 Punkte
2. Froidevaux Pascal	CIO	25
Angelucci Adriano	CIO	25

Junioren Patronat : Radsport Kretschmann, Bern

1. Heiz Iwan	RRCB	33 Punkte
2. Riedi Philipp	RRCB	28
3. Knecht Andreas	RRCB	24

Senioren Patronat : Radsport Moser, Bern

1. Filler Ruedi	CIO	36 Punkte
2. Reusser Hansruedi	CIO	29
3. Tulli Nicola	CIO	27

Profi, Elite, Amateure Patronat : Radsport Wenger, Bern

1. Wiedmer Hans	A	RRCB	22 Punkte
Schaller Aldo	E	CIO	22
3. Glaus Gilbert	P	CIO	20
4. Da Costa Anselmo	A	CIO	18
5. Manzoni Paolo	A	CIO	16

Hobby 1 Patronat : Radsport Jundt, Bern

1. Guggisberg Hans	CCB	27 Punkte
2. Rentsch Thomas	Köniz	20
3. Bieri Markus	CIO	19
4. Moser Kaspar	CIO	17
5. Schär Peter	CCB	16

Hobby 2 Patronat : Ski- und Velocenter, Bern

1. Steiner Hansueli	CCB	25 Punkte
2. Wyder Bernhard	RRCB	23
3. Thalman Hans	CCT	21
4. Walther Klaus	RRCB	20
5. Zaugg Martin	Bowil	19

Hobby 3 Patronat : Celestino Angelucci, Bern

1. Zbinden Kurt	RVB	34 Punkte
2. Kohler Ulrich	Bern	26
3. Rohr Jean-Claude	CIO	25
4. Caspecha Nino	RVB	18